Die Historischen Kulturlandschaften der Mecklenburgischen Seenplatte

Bewerbung um das Europäische Kulturerbe-Siegel

- 2015: vom Regionalen Planungsverband in Auftrag gegebene Studie

- die „wertvollen“ und „besonders wertvollen Kulturlandschaften“ an der Mecklenburgischen Seenplatte wurden **klar identifiziert und räumlich sowie inhaltlich definiert**.

- Ziel war es, den einzigartigen Überlieferungszustand dieser Kulturlandschaften raumplanerisch zu schützen und zu fördern.

- die Zentralmecklenburgische Seenplatte wurde als **flächenmäßig größte herausragende historische Kulturlandschaft** in Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet und mit dem **Prädikat der besonderen Schutzwürdigkeit** versehen.

Vgl. Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte: https://www.region-seenplatte.de/Konzepte-und-Projekte/Kulturlandschaften/index.php?&object=tx,3148.3&ModID=6&FID=3148.129.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1

HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTEN DER PLANUNGSREGION MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Kloster Dargun

Tollensetal - Burgenlandschaft von Demmin bis Klempenow

Park- und Gutslandschaft Leistenow-Tentzerow

Gutsanlage Kummerow

Park- und Gutslandschaft Ivenack

Park- und Gutslandschaft Gützkow-Tützpatz-Gültz

Park- und Gutslandschaft Brohmer Berge

Zentralmecklenburgische Park- und Gutslandschaft

Höhenburg Stargard

Kloster Malchow

Park- und Gutslandschaft Fünf Seen

Park- und Gutslandschaft Göhren

Park- und Gutslandschaft Krumbeck

Hügel- und Großsteingräberlandschaft mit Burg und Landwehr Stuer

Parklandschaft Neustrelitz

Schlossanlage Mirow

Besonders wertvolle historische Kulturlandschaften/ Einzelobjekte

- Park- und Gutslandschaftsraum mit herausgehobener Ausprägung
- Park- und Gutslandschaftsraum mit herausgehobener Ausprägung - außerhalb Planungsregion
- Offenlandschaft Tollensetal (teilweise außerhalb Planungsregion)
- Einzelobjekt mit herausgehobener Bedeutung

Wertvolle historische Kulturlandschaften

- Park- und Gutslandschaft mit typischer Ausprägung

→ bedeutende Sichtbeziehung der Höhenburg Stargard

Grenze Planungsregion

Grundlagen:

- Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg -Vorpommern (LAIV M-V), Abteilung 3 Amt für Geoinformation, Vermessungs - und Katasterwesen :
  - Digitale Verwaltungsgrenzen (DVG) - Ämter (Stand: 23.05.2012)
- Geobasisdaten :
  © GeoBasis-DE/M-V 2014, Geobasisdaten der topographischen Karte 1 : 100 000 (DTK100)

0 5 10 20 km

REGIONALER PLANUNGSVERBAND MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Plan-Nr.: 40265/302

HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTEN DER PLANUNGSREGION MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Datum: 29.06.2015
M 1:120.000
Gez.: JN

STEFAN PULKENAT
Fritz-Reuter-Str. 32

LANDSCHAFTSARCHITEKT
17139 Gielow

PROF. DIPL.-ING./ BDLA
Tel. 039957/ 25110
Fax 039957/ 25125

Was ist das europäische Kulturerbe-Siegel?

- Seit 2011 zeichnet die Europäische Union europäische Kulturdenkmale, Kulturlandschaften, kulturelle Stätten und Gedenkstätten mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel (EKS) aus. Für eine solche Auszeichnung qualifiziert sind Stätten, die symbolisch und beispielhaft für die **europäische Einigung sowie die Ideale und Geschichte Europas** bzw. der Europäischen Union stehen und diese Bedeutung mit geeigneten Aktivitäten zum Ausdruck bringen.

- Mit dem Siegel werden europäische Kulturerbestätten ausgezeichnet, die **Meilensteine auf dem Weg zur Schaffung des heutigen Europas** sind. Sie würdigen und symbolisieren sowohl die europäischen Ideale und Werte als auch die Geschichte und Integration Europas. Bislang wurden in Europa **67 Stätten** mit dem Kulturerbe-Siegel ausgestattet, darunter aber bislang **keine im nordeuropäischen Bereich.**

-

Chrome Datei Bearbeiten Darstellung Verlauf Lesezeichen Profile Tab Fenster Hilfe Sa. 16. Aug. 21:57
geo.osnabrueck.de/ehl/EN/map
Update abschließen
Englisch Deutsch
Google Translate

European Heritage Label sites

1 Krapina Neanderthal Site, Croatia

2 The Heart of Ancient Athens, Greece

3 Archaeological Park Carnuntum, Austria

4 Abbey of Cluny, France

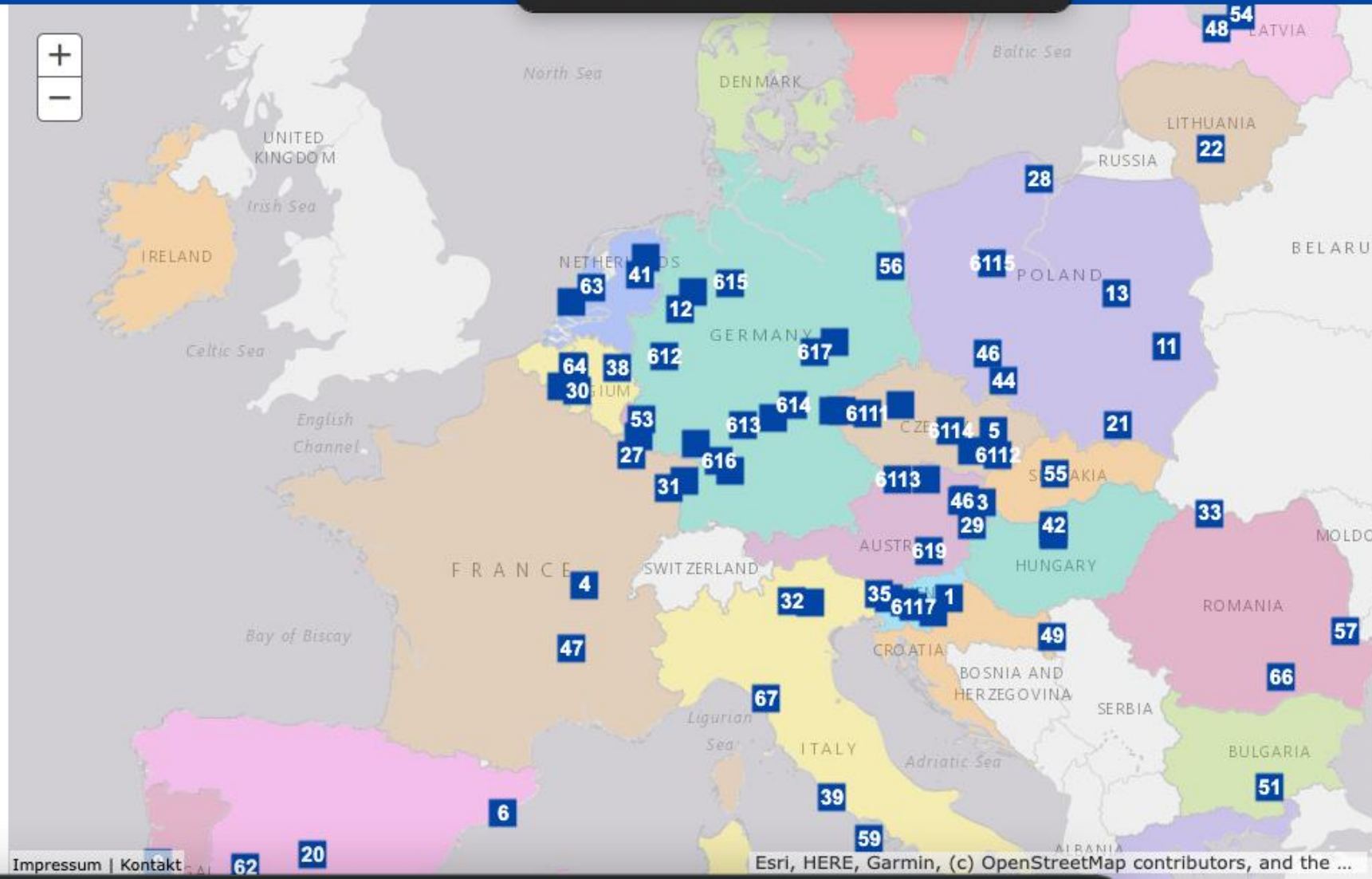
5 Olomouc Premyslid Castle and Archdiocesan Museum, Czech

6 Archive of the Crown of Aragon, Barcelona, Spain

7 Great Guild Hall, Tallinn, Estonia

8 Sagres Promontory, Portugal

9 General Library of the University of Coimbra, Portugal



Was sind die Vorteile des europäischen Kulturerbe-Siegels?

- a) **die Stärkung des europäischen Zusammenhalts,**
- b) **eine Förderung des interkulturellen Dialogs,**
- c) **eine Erhöhung der Sichtbarkeit und Attraktivität**, sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für internationale Besucher,
- d) **eine Förderung des Kulturtourismus**,
- e) **die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften**,
- f) **eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart**,
- g) **eine Netzwerkbildung und Kooperation**: Das Siegel fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturerbestätten und ermöglicht es, gemeinsame Projekte und Marketingaktivitäten zu entwickeln
- h) **der Zugang zu EU-Förderprogrammen**: Das Siegel erhöht die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung für andere EU-Förderprogramme im Bereich Kultur und Tourismus.

- Nach Anerkennung können EU-Programme genutzt werden:
  - **Creative Europe** (2,44 Mrd. € Gesamtbudget) für Netzwerke und Vermittlungsprojekte,
  - **Erasmus+** (26,2 Mrd. €) für Bildungs- und Austauschprojekte,
  - **Interreg Baltic Sea Region** und **ERDF** (392 Mrd. € Kohäsionspolitik, davon Interreg knapp 10 Mrd. €) für Kultur, Tourismus, Infrastruktur, Digitalisierung,
  - **Horizon Europe Cluster 2** (95,5 Mrd. €, davon 362,8 Mio. € in 2025) für Forschung, Kreativität und inklusive Gesellschaft.
- Dazu kommen Bundes- und Landesprogramme sowie Drittmittel aus regionaler Wirtschaft.

„Jenseits der ‚Musealisierung‘ historischer Kulturlandschaften und eingedenk ihrer prozessualen Veränderungen wie ihrer Wahrnehmung als ‚Ressource‘ könnte die Kulturlandschaftspflege indes eine ‚Brückenfunktion‘ zu Raumplanung, Naturschutz und Regionalentwicklung übernehmen, könnte sie transdisziplinäres Denkmaldenken befördern und Wege zur Überwindung der Dichotomie von Natur und Kultur aufzeigen. Gerade deshalb sind Kulturlandschaften als ein veritables ‚Hoffnungsgebiet‘ der Denkmalpflege im Anthropozän zu verstehen.“

(Ingrid Scheurmann: *Fragiles Erbe. Schutz und Erhaltung im Anthropozän*, Köln 2024)